

Gebrauchsanleitung für BAUMANN®-Auffanggurt

(Art.-Nr.: 74 45 00)

Kurzbeschreibung

Dieser Auffanggurt ist als Sicherheits- und Rettungsgeschirr zugelassen.

Der Auffanggurt entspricht i. A.:

- DIN 7478 Form A

Ausstattung PR 3 S

- Steigschutzöse
- Auffangöse vorne u. hinten
- zwei Halteösen

Ausstattung PR 3

- Steigschutzöse
- Auffangöse vorne u. hinten

Zulassung

- Berufsgenossenschaft APS Nr. 876008
- « Geprüfte Sicherheit » nach dem Geräte- Sicherheitsgesetz

Qualitätsprüfung

- Qualitätssicherungssystem nach ISO 9002 durch den Hersteller.

Einsatz

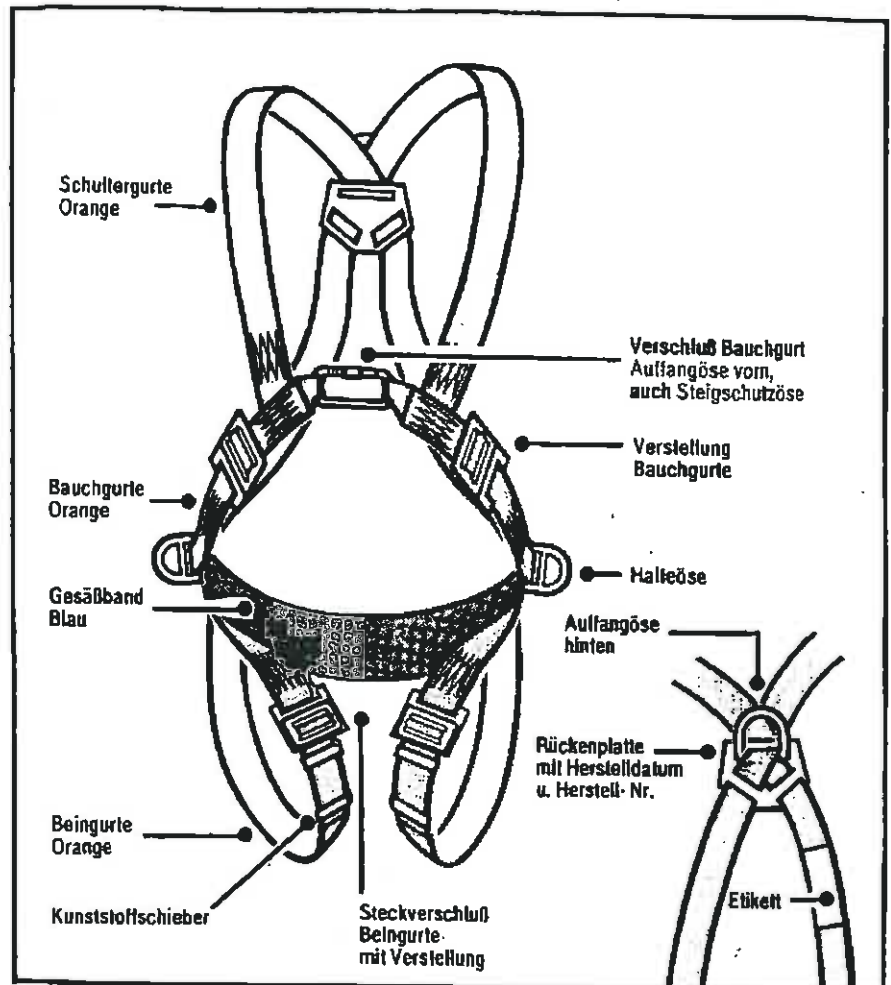
- Steigen
- Halten
- Auffangen
- Retten

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieser Auffanggurt ist ausschließlich für die in dieser Anleitung beschriebenen Anwendungen vorgesehen.

Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Eigenmächtige Veränderungen, oder Reparaturen schließen eine Haftung des Herstellers aus.



Prüfung vor jedem Einsatz

Vor jedem Gebrauch

- Sichtprüfung
- Funktionsprüfung
- Gebrauchsprüfung

durchführen.

Auch bei kleinen Mängeln darf der Auffanggurt nicht benutzt werden.

Das gesamte Gurtband darf nicht

- angerissen
- angescheuert
- fehlerhaft
- eingerollt
- verdreht

sein.

Nahtstellen besonders sorgfältig überprüfen auf:

- Vollständigkeit
- Zustand

Metallbeschläge prüfen auf

- Vollständigkeit
- Funktionsfähigkeit
- Korrosion
- Verformung

Kunststoffbeschläge prüfen auf

- Vollständigkeit
- Zustand
- Beschädigte oder sturzbelastete Gurte und Verbindungsmittel sofort der Benutzung entziehen.

Gebrauchsanleitung für BAUMANN®-Fallstop

(Art.-Nr.: 74 41 00 / 74 42 00)

FALLSTOP BK®

Sicherheitsseil längenverstellbar
mit Seilkürzer und Falldämpfer

Kurzbeschreibung

Das FALLSTOP- Seil BK ist ein bewährtes und einfach zu bedienendes Sicherungsgerät.

Ausstattung

- Seilkürzer DIN 32769
- Falldämpfer DIN 32766
- Sicherheitsseil DIN 7471, S16
- Sicherheitskarabinerhaken selbstsichernd

Funktion

- **Seilkürzer:**
verhindert Schlaffseil,
verhindert Absturz
- **Falldämpfer:**
dämpft den Fangstoß
beim Absturz
auf maximal 5 kN.

Zulassung

- Berufsgenossenschaft
APS Nr. 886026
- « Geprüfte Sicherheit »
nach dem Geräte- Sicherheitsgesetz

Qualitätsprüfung

- Qualitätssicherungssystem
durch den Hersteller.

Einsatz

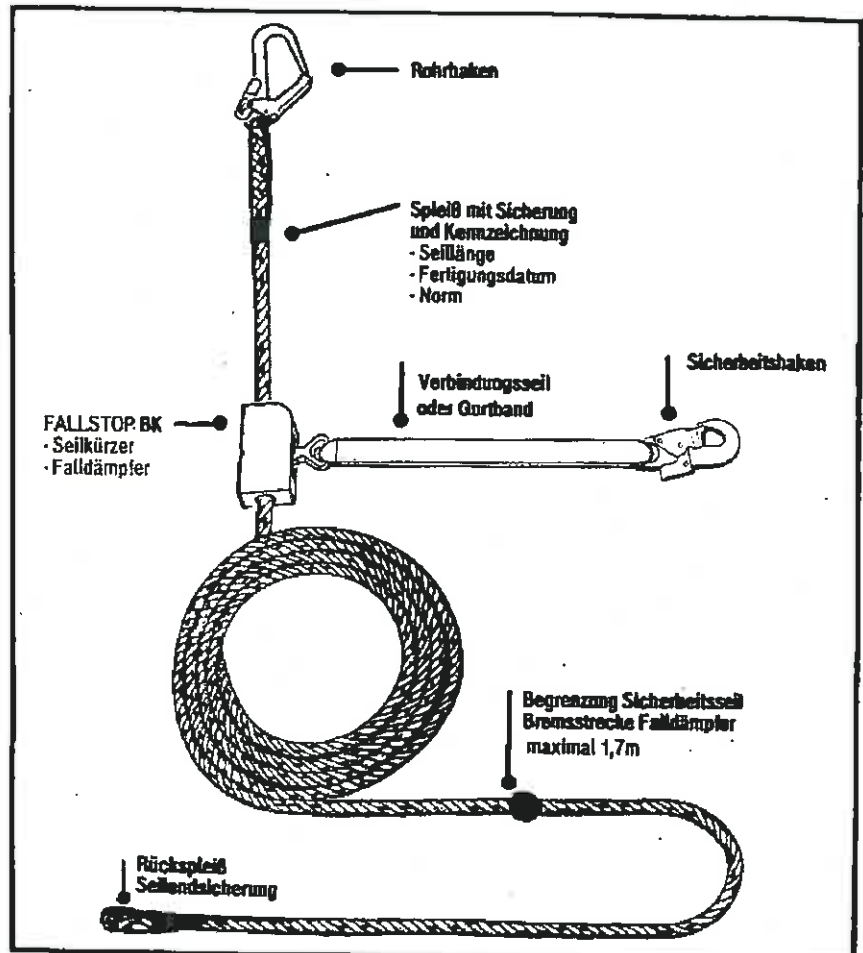
- Halten
- Auffangen
- Sichern

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das FALLSTOP- Seil BK ist ausschließlich für die in dieser Anleitung beschriebenen Anwendungen vorgesehen.

Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen schließen eine Haftung des Herstellers aus.



Prüfung vor jedem Einsatz

Vor jedem Gebrauch

- Sichtprüfung
- Funktionsprüfung
- Gebrauchsprüfung

unbedingt durchführen!

Auch bei kleineren Mängeln darf das FALLSTOP- Sicherheitsseil nicht mehr benutzt werden.

Das gesamte Seil darf nicht

- angerissen
- angescheuert
- fehlerhaft
- verdreht sein

Nahtstellen besonders sorgfältig prüfen auf:

- Vollständigkeit
- Zustand

FALLSTOP- Seil u.-Gerät sowie Sicherheitskarabiner überprüfen auf:

- Vollständigkeit
- Zustand

Auffanggurt zusätzlich überprüfen

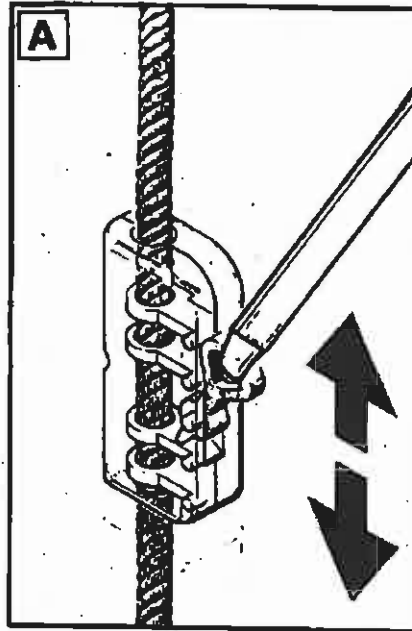
Beschädigte oder sturzbelastete Gurte und Verbindungsmittel sofort der Benutzung entziehen.

FALLSTOP BK

Seil verkürzen Seil verlängern

A Der Falldämpfer läuft beim Auf- u. Absteigen am senkrechten Sicherheitsseil automatisch mit.

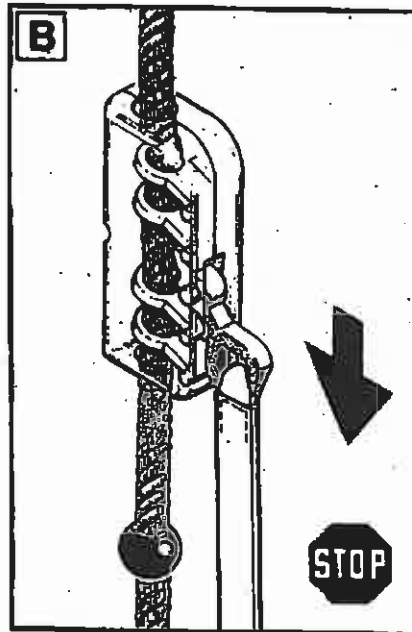
Bei geneigten oder waagrechten Sicherheitsseilen wird zum Verlängern oder Verkürzen das FALLSTOP -Gerät durch die Einhängelasche entlegt.



Falldämpfung

B Das FALLSTOP- Gerät stoppt den Absturz nicht abrupt, sondern bremst aus. Das Seil darf deshalb nur bis zur roten Seilendsicherung verlängert werden.

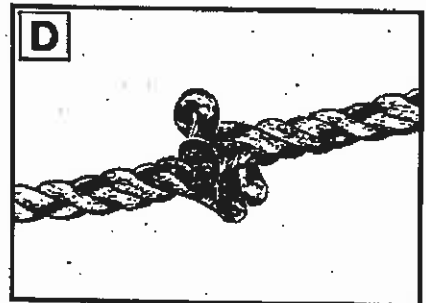
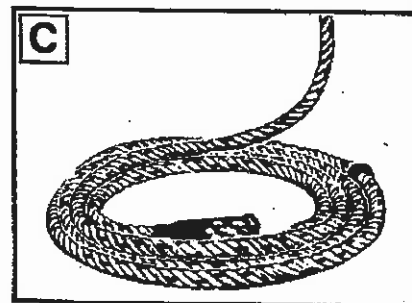
Bremsfallstrecke Falldämpfer maximal 1,7 m
Fangstoß maximal 5 kN



Sicherungsseil

C Das Seil darf nicht geknotet werden. Seil sorgfältig ausrollen.

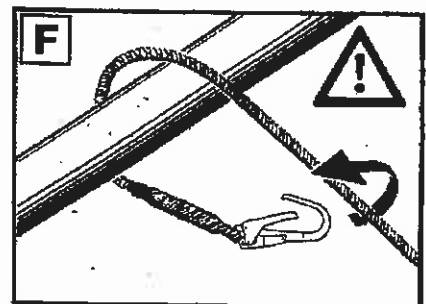
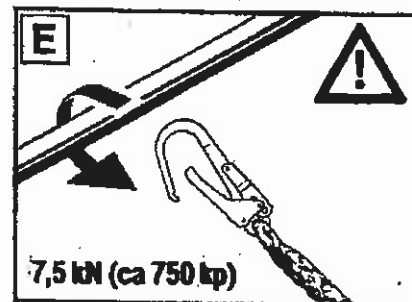
D Seil nicht gegen die «Seildrehung» verdrehen, dies führt zur Klankenbildung und Beschädigung.



Befestigung

E Rohrhaken an sicherem Anschlagpunkt festmachen.

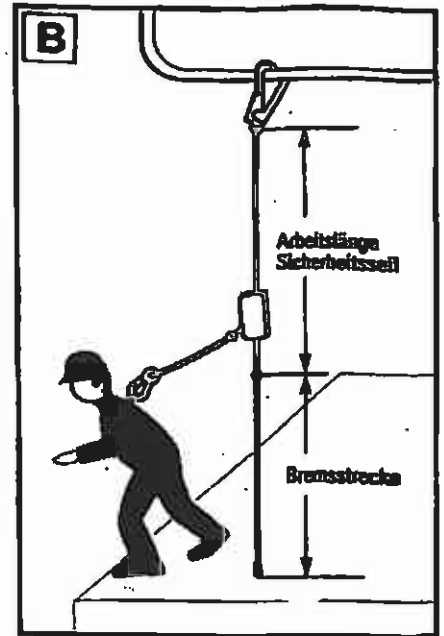
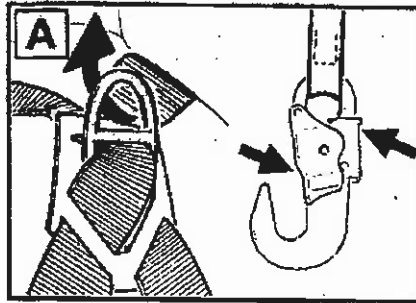
- Falldämpfer darf nicht behindert werden.
- Rohrhaken vor Verbiegung schützen.



FALLSTOP-Seil im Einsatz

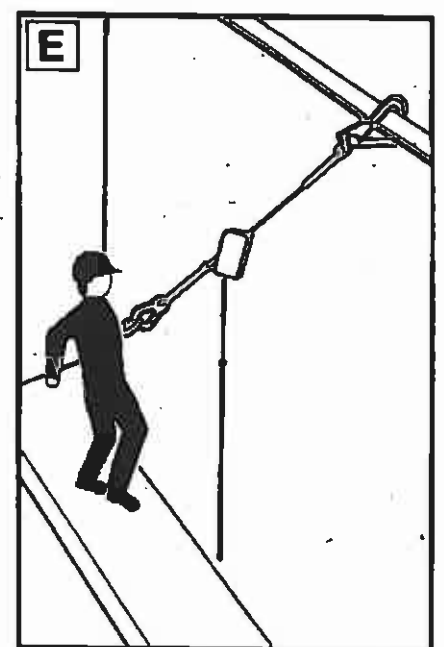
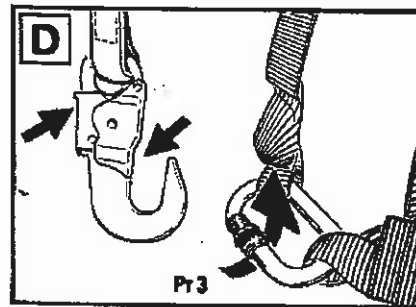
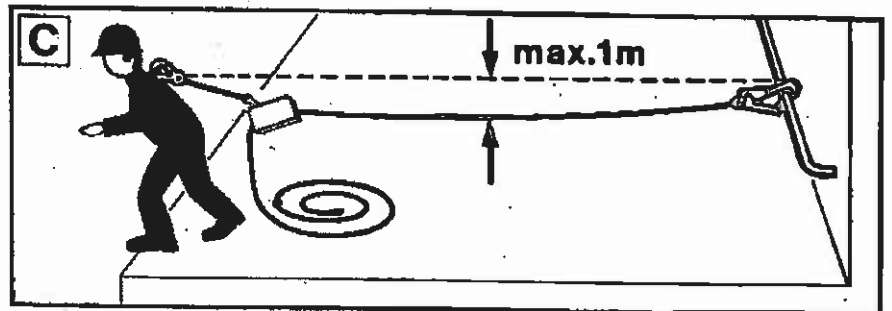
Sicherung an der Auffangöse

- A** Durch die Auffangöse am Auffanggurt werden die Fallkräfte gleichmäßig auf den ganzen Körper übertragen. Karabinerhaken in Auffangöse einhaken.
- B** Anschlagpunkt oberhalb der Standfläche wählen.
- C** Durchhängendes Seil vermeiden.
Durchhang maximal 1 m



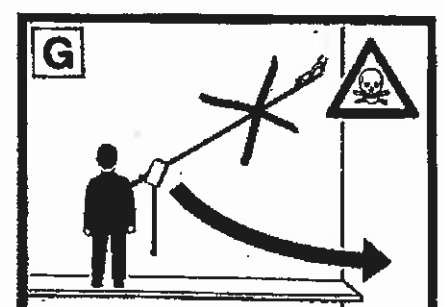
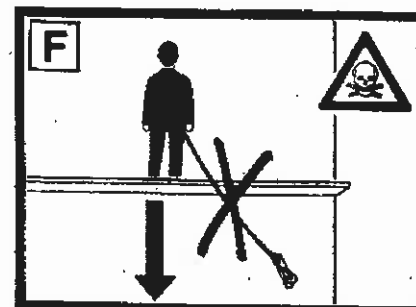
Sicherung an Auffangöse vorne

- D** Durch die Auffangöse werden die Fallkräfte gleichmäßig auf den ganzen Körper verteilt. Karabinerhaken in Auffangöse einhaken.
- E** Anschlagpunkt oberhalb der Standfläche wählen.
- C** Durchhängendes Seil vermeiden.
Durchhang maximal 1 m



Wichtig, Lebensgefahr!

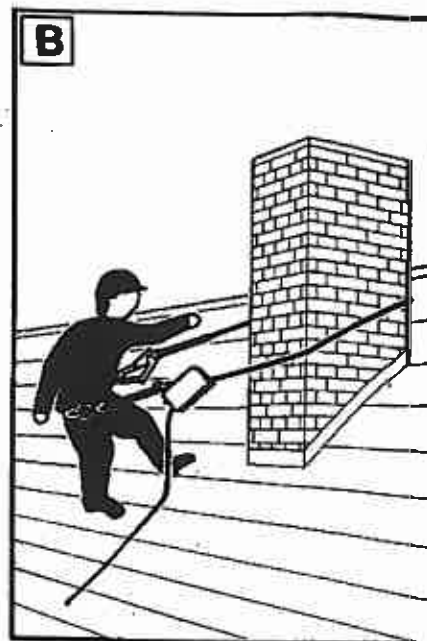
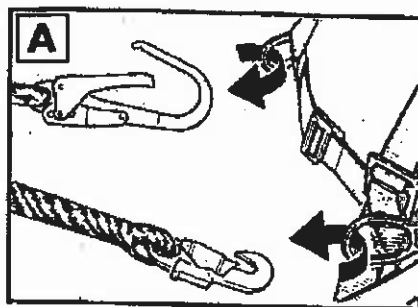
- F** Anschlagpunkt unterhalb: Fallhöhe vergrößert sich. Gefahr durch Aufschlagen auf Bauteile oder Boden.
 - G** Anschlagpunkt seitlich: Gefahr durch Aufschlagen an seitliche Bauteile
- Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit bieten.
7,5 kN (ca 750 kp)
 - Falldämpfer darf nicht behindert werden.
 - Kein Verlängerungssell zwischen Auffanggurt und FALLSTOP-Seil einsetzen.



Halteösen

- A** Beim Rundanschlag Sicherheitshaken und Rohrhaken direkt in Halteösen einhängen.
- B** Die beiden Halteösen sind nicht dazu bestimmt, einen freien Fall aufzunehmen. Die Sicherung erfolgt nur gegen Abrutschen.

Ein trittsicherer Standplatz und ein straffes Haltesell ermöglichen beidarmiges Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen.



Sicherheitsbestimmungen

- Vor jedem Gebrauch Sicht- und Funktionsprüfung durchführen.
- FALLSTOP- Seile auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- FALLSTOP- Seile müssen mind. einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden.
- Beschädigte oder sturzbelastete FALLSTOP- Seile sofort der Benutzung entziehen.
- Das FALLSTOP- Seil darf nur von Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut und über die möglichen Gefahren unterrichtet sind.
- Zubehör anderer Hersteller darf die Funktionsfähigkeit und Sicherheit nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe dem Einsatz bzw. der Witterung anpassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand vornehmen.
- FALLSTOP- Seil vor Schweißflammen u. Schweißfunken sowie Säuren, Laugen, Ölen und anderen Chemikalien schützen.
- Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.
- Die Richtlinien ZH 1 / 55 der Berufsgenossenschaften sowie der örtlichen bzw. branchengültigen Unfallverhütungs-Vorschriften sind zu beachten.

Lagerung

- Feuchtes FALLSTOP- Seil vor der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- FALLSTOP- Seil nicht in der Nähe von Heizungen lagern.
- FALLSTOP- Seil nicht mit aggressiven Stoffen (z. B. Öle, Fette, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen.
- Aufbewahrung und Transport im Tragebeutel vornehmen.

Pflege

- Feuchtes FALLSTOP- Seil luftig, nicht mit Wärmequelle trocknen.
- Seil nicht verdrehen, - Klankenbildung.
- Verschmutztes Seil ausbürsten, oder mit lauwarmem Wasser und evtl. Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen.
- Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet.
- Gepflegte FALLSTOP- Geräte halten länger!

Reparatur

- Die Reparatur darf nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen aus Sicherheitsgründen nur Originalseile vom Hersteller eingesetzt werden.

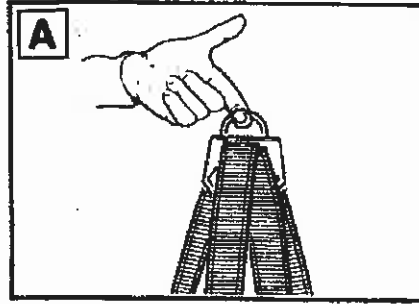
Prüfung

- Das FALLSTOP- Seil darf nur max 5 Jahre, ab Fertigungsjahr benutzt werden. (s. Schrumpfschlauch-Beschriftung).

Auffanggurt anlegen

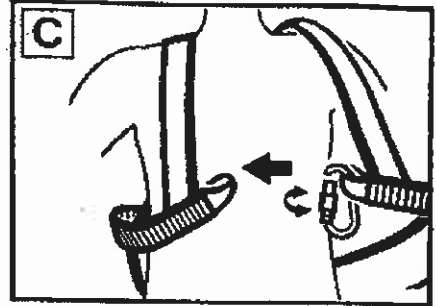
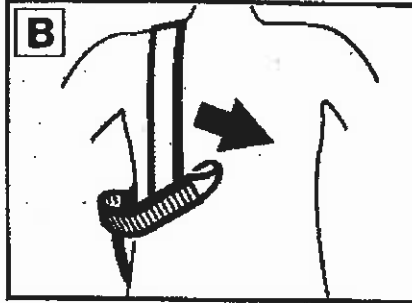
Gurt anheben

- A** Gurt an der rücksseitigen Auffangöse anheben. Alle Gurte müssen offen und frei sein, d.h. sie dürfen nicht verdreht hängen.



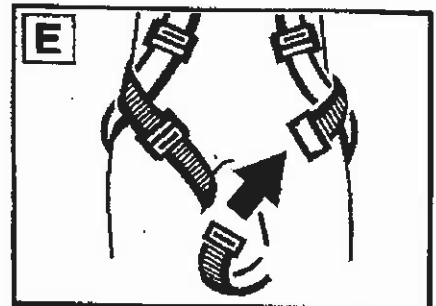
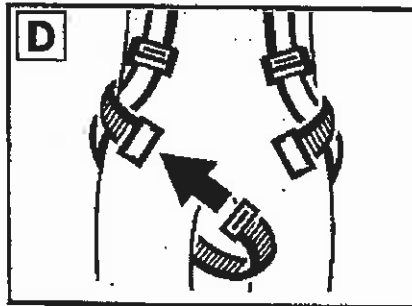
Gurt anlegen

- B** Schultergurte wie eine Jacke anziehen.



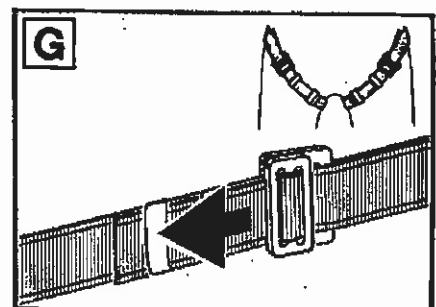
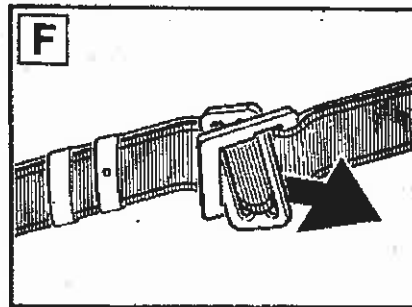
Brustgurt u. Beingurte schließen

- C** Gurtbänder nicht verdrehen.
- D** Steckverschlüsse nacheinander zusammenstecken und schließen.
- E**
- F**
- G**



Brustgurt u. Beingurt einstellen

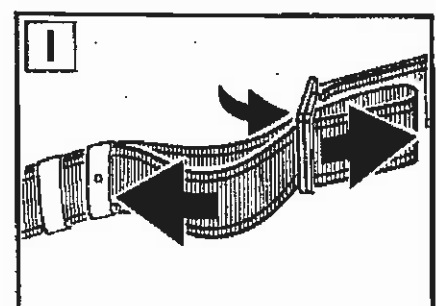
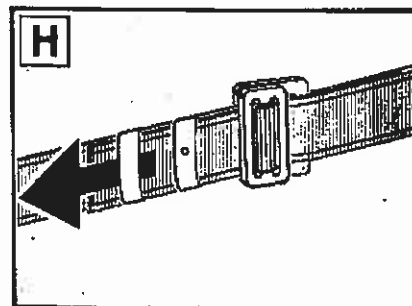
- H** Beingurt und Sitzgurt körperanlegend einstellen.
Straffen:
Loses Gurtbandende anziehen.
- I** Lösen:
Schnellverschluß ankippen. Gurtband lösen.
Gurtbandende mit Kunststoffschieber fixieren.



Schultergurte einstellen

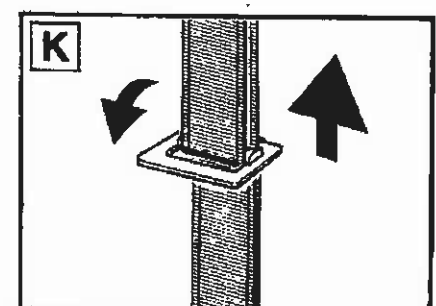
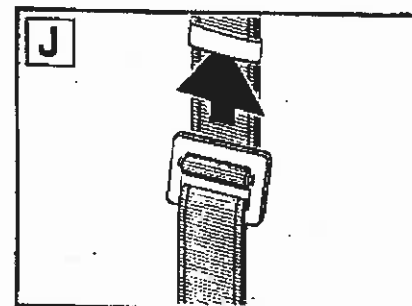
- J** Schultergurte immer nach dem Schließen und Einstellen der Beingurte regulieren.

Schultergurte körperanlegend einstellen.
Straffen:
loses Gurtband anziehen.
- K** Lösen:
Verstellung Schultergurt ankippen. Gurtband lösen.



Wichtig!

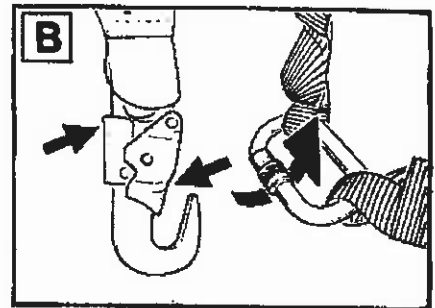
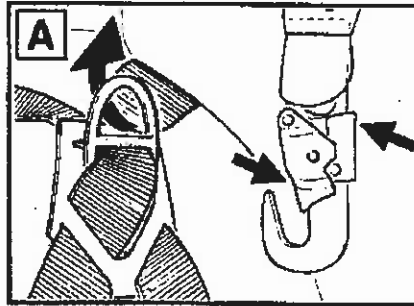
- Dieser Auffanggurt ist eine persönliche Schutzausrüstung
- Wechselnde Benutzung vermeiden.
- Gurteinstellung vor jedem Einsatz prüfen
- Ein Hängeversuch zeigt, ob der Auffanggurt ergonomisch richtig eingestellt ist.



Auffangurt im Einsatz

Auffangöse vorne u. Auffangöse hinten für Sicherungsseile

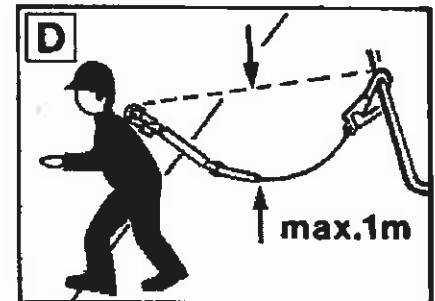
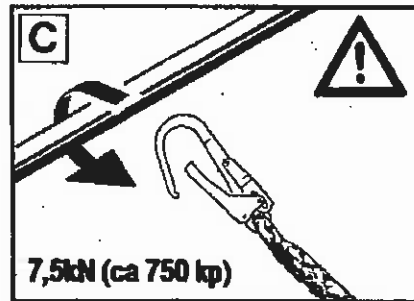
Die Auffangöse, vorne oder hinten, verteilt bei einem eventuellen Absturz die Fallkräfte gleichmäßig auf den ganzen Körper.



Falldämpfer Verbindungsmitel

Der Falldämpfer ist mit einem nicht verstellbaren Verbindungsmitel kombiniert. Der Fangstoß wird auf 5kN reduziert.

- A** Karabinerhaken in Auffangöse vorne
- B** oder Auffangöse hinten einhaken.

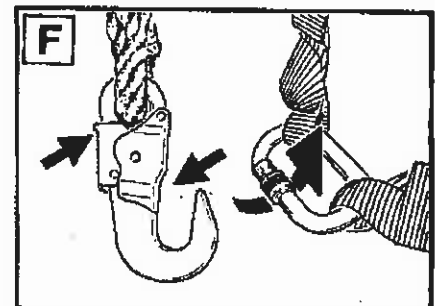
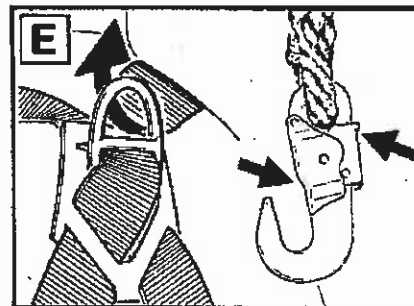


- C** Seilende an sicherem Anschlagpunkt befestigen.

Falldämpfer darf nicht behindert werden.

Karabinerhaken vor Verblegung schützen.

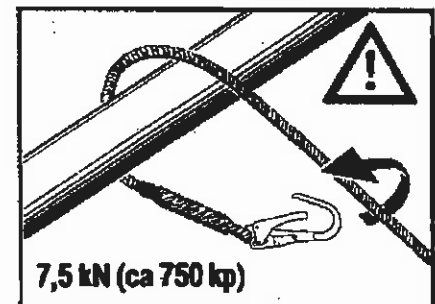
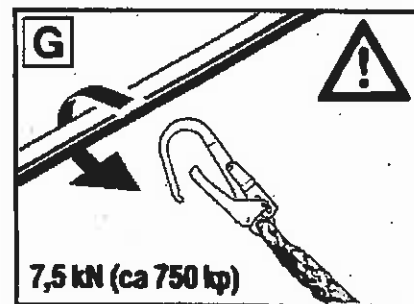
- D** Durchhängendes Seil vermeiden.
Durchhang maximal 1 m.



FALLSTOP Verbindungsmitel

Das FALLSTOP-Gerät hält das Verbindungsmitel straff. Der Fangstoß wird auf maximal 5 kN reduziert.

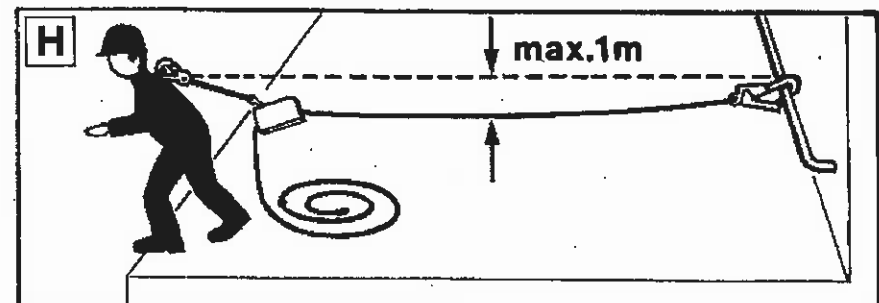
- E** Karabinerhaken in Auffangöse vorne
- F** oder Auffangöse hinten einhaken.



- G** Seilende an sicherem Anschlagpunkt befestigen.

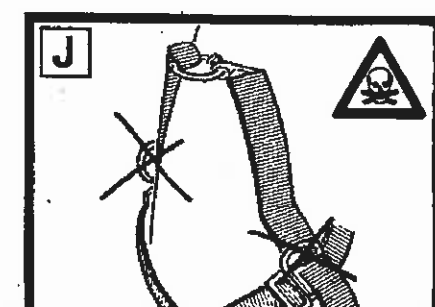
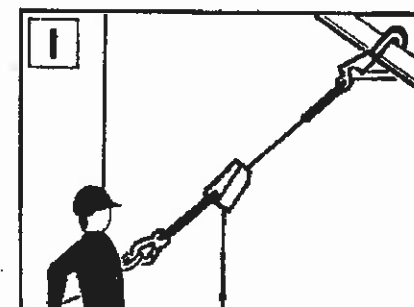
Falldämpfer darf nicht behindert werden.

- H** Durchhängendes Seil vermeiden.
Durchhang maximal 1m.



Wichtig, Lebensgefahr!

- G** • Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit bieten.
7,5 kN (ca 750 kp)
- I** • Falldämpfer darf über die gesamte Seillänge nicht behindert werden.
- J** • Sicherungsseil nicht an Halteösen anschlagen.



Gebrauchsanleitung für BAUMANN®-Bandfalldämpfer

(Art.-Nr.: 74 40 00)

BANDFALL- DÄMPFER

Kurzbeschreibung

Der BANDFALLDÄMPFER ist ein bewährtes und einfach zu bedienendes Sicherungsgerät.

Ausstattung

- BANDFALLDÄMPFER DIN 32766
- Sicherheitsseil DIN 7471, S 12 o. S 16
Länge: 1,0 m, 1,5 m, 2,0 m, 2,5 m
(Länge nicht verstellbar)
- Sicherheitskarabinerhaken selbstverriegelnd sichernd

Funktion

Der BANDFALLDÄMPFER dämpft den Fangstoß beim Absturz auf maximal 5 kN. Bremsstrecke maximal 1,75 m.

Der BANDFALLDÄMPFER ist nach einer Sturzbelastung nicht mehr verwendbar.

Zulassung

- Berufsgenossenschaft APS Nr. 866015
- • Geprüfte Sicherheit • nach dem Geräte- Sicherheitsgesetz

Qualitätsprüfung

- Qualitätssicherungssystem durch den Hersteller.

Einsatz

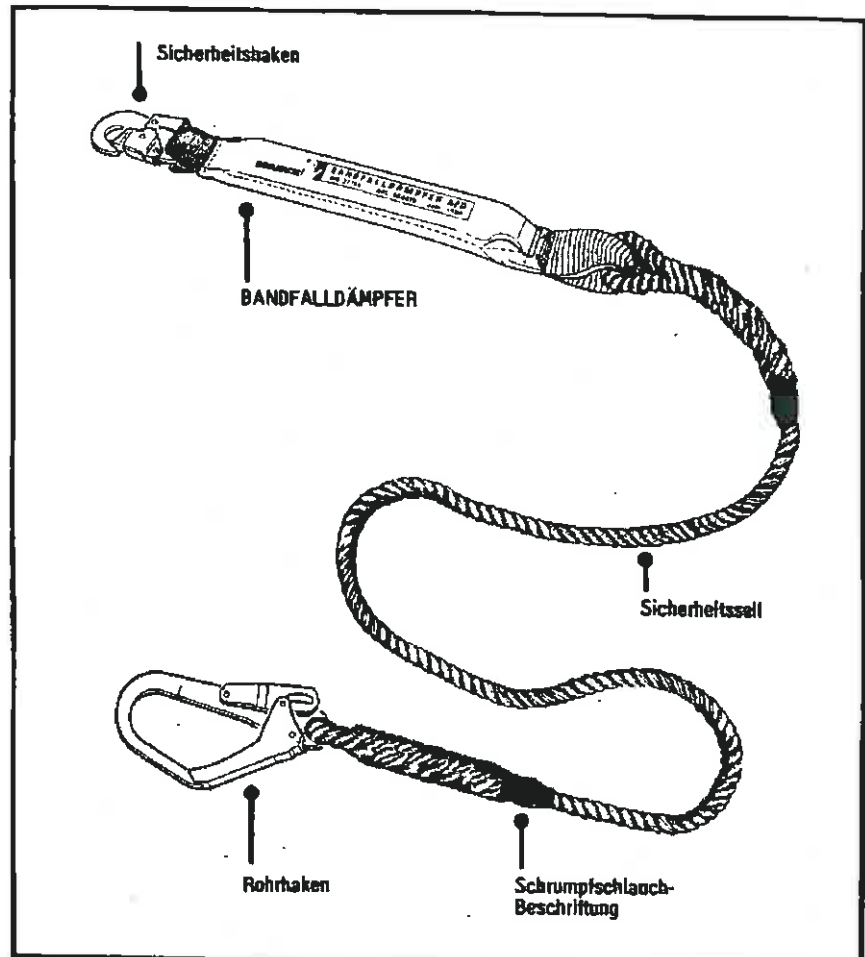
- Auffangen beim Absturz

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der BANDFALLDÄMPFER ist ausschließlich für die in dieser Anleitung beschriebenen Anwendungen vorgesehen.

Jeder andere Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

- -Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen schließen eine Haftung des Herstellers aus.



Prüfung vor jedem Einsatz

Vor jedem Gebrauch

- Sichtprüfung
- Gebrauchsprüfung

unbedingt durchführen!

Auch bei kleineren Mängeln darf der BANDFALLDÄMPFER mit Sicherheitsseil nicht mehr benutzt werden.

Das gesamte Seil darf nicht

- angerissen
- angescheuert
- fehlerhaft
- verdreht sein

BANDFALLDÄMPFER und Sicherheitsbaken überprüfen auf:

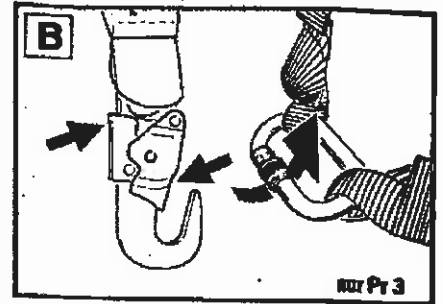
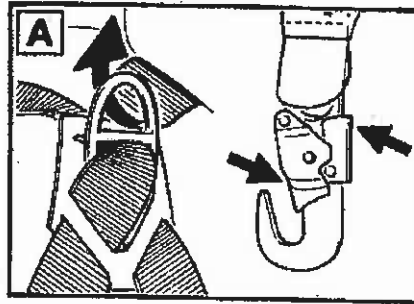
- Vollständigkeit
- Zustand

Auffanggurt zusätzlich überprüfen

Beschädigte oder sturzbelastete Gurte und Verbindungsmittel sofort der Benutzung entziehen.

BANDFALLDÄMPFER anlegen

- A** Karabinerhaken in Auffangöse einhaken.
- B** Rohrhaken an sicherem Anschlagpunkt befestigen.
- C** Falldämpfer darf nicht behindert werden.
- D** Karabiner- u. Rohrhaken vor Verbiegung schützen.

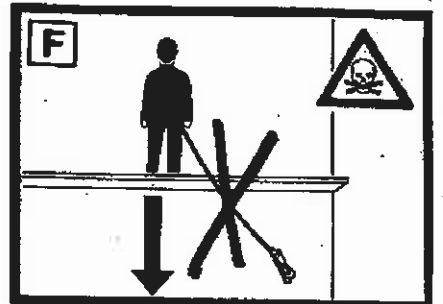
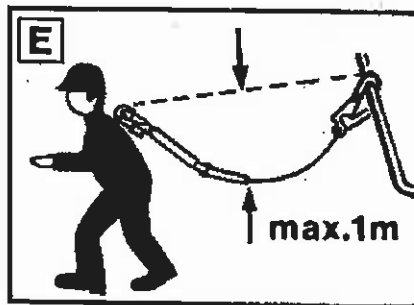
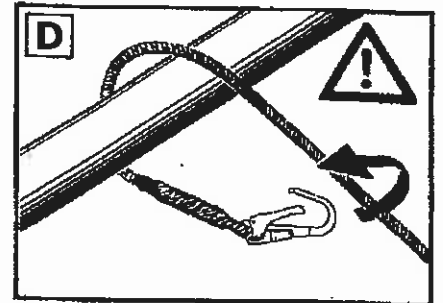
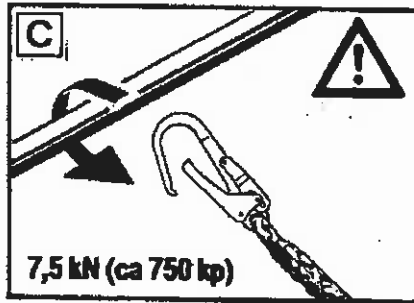


BANDFALLDÄMPFER im Einsatz

- E** Durchhängendes Seil vermeiden. Durchhang maximal 1m

Wichtig, Lebensgefahr!

- Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit bieten. 7,5 kN (ca 750 kp)
- Anschlagpunkt möglichst senkrecht über der Arbeitsstelle wählen.
- F** • Anschlagpunkt unterhalb : Gefahr durch Aufschlagen auf tiefer gelegene Bauteile.
- Anschlagpunkt seitlich : Gefahr durch Aufschlagen an seitliche Bauteile
- Karabinerhaken nicht in Halteösen einhaken.



Sicherheitsbestimmungen

- Vor jedem Gebrauch Sichtprüfung durchführen.
- BANDFALLDÄMPFER auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- BANDFALLDÄMPFER dürfen nur Personen benutzen, die mit der Materie vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Zubehör anderer Hersteller darf die Funktionsfähigkeit u. Sicherheit nicht beeinträchtigen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand vornehmen.
- BANDFALLDÄMPFER vor Schweißflammen- u. Funken sowie Säuren, Laugen, Ölen und anderen Chemikalien schützen.
- Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr.
- Die Richtlinien ZH 1/55 der Berufsgenossenschaften sowie die der örtlichen bzw. branchengültigen Unfallverhütungs-Vorschriften sind zu beachten.

Lagerung

- Feuchten BANDFALLDÄMPFER vor der Lagerung luftig, aber nicht mit Wärmequelle trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- BANDFALLDÄMPFER nicht in der Nähe von Heizungen lagern.
- BANDFALLDÄMPFER nicht mit aggressiven Stoffen (z. B. Öle, Fette, Säuren oder anderen Chemikalien) in Verbindung bringen.
- Aufbewahrung und Transport im Tragebeutel vornehmen.

Pflege

- Verschmutztes Seil ausbürsten oder mit lauwarmem Wasser und evtl. Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen.
- Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet.
- Gepflegte BANDFALLDÄMPFER halten länger!

Reparatur

- Die Reparatur darf nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen aus Sicherheitsgründen nur Originalseile vom Hersteller eingesetzt werden.

Prüfung

- Bandfalldämpfer müssen mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden.
- BANDFALLDÄMPFER dürfen nur max 5 Jahre, ab Fertigungsjahr benutzt werden. (s. Schrumpfschlauch- Beschriftung)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.